

**00.**  
 Dame Namens Th...  
 liegt. Ein pers...  
 creffen würde...  
 send sein und...  
 der Wohnung...  
 30 in der G...  
 n.  
**ge aus**  
**berg.**  
 die zweckmäßige...  
 Stadt, wenn man...  
 Thlr. dafür aus...  
 Laternen an so...  
 wie es am 28. Oct...  
 ht anzündet.  
**hes Bad.**  
**und letztes**  
**ort.**  
 en Deutungen vor...  
 nigen Schreibern...  
 n, sehe ich mich...  
 : daß ich glaube...  
 uldig zu sein, wenn...  
 en Benehmen und...  
 Barbier Cichler...  
 begnügte mit Ge...  
 u fuchen, sondern...  
 die größtliche...  
 e, durch Fernhalten...  
 ein Ziel zu setzen.  
**Wuschy.**  
 hand. n. m. Pflicht...  
 ms. Leb. Gf. ojn...  
 3. cf. Hr. Gt.  
**r-deutscher**  
**-verein.**  
 1/2 Uhr, Besamm...  
 Saale zur Central...  
 hat Zutritt.  
**lmächtigte.**  
 reise nach Amerika...  
 anden und Freun...  
 lebend.  
**Heber.**  
**r-Deutsch.**  
**vo!** dem Einsen...  
 tholiken aus der  
**rage.**  
 en Ortschaften des...  
 die mehrste leichte...  
 ird, wäre es denn...  
 die Behörden aus...  
 ue wie in Dresden...  
 da doch nicht nur...  
 ichte Butter kaufen...  
 noch viele Andere...  
 ärmere Classe; sie...  
 Dank erwerben.  
**m Glauben!**  
 dem Dichter!  
**gesellen-**  
**ein.**  
 en Aufnahme neuer...  
 end den 2. Novbr...  
 im Vereinslocal...  
 D. G. B.  
**Wenn**  
**raucher**  
 die  
**öpfe und**  
**spitzen**  
 us  
**poröser**  
**hle**  
**ahnert**  
**tt 12, l.**  
 troß der eleganten...  
 billig und können...  
 se Rauchrequisiten...  
 s Wärmste empfeh...  
**F. P. & B.**  
 empfeht...  
 erg, S...

**Erscheint:**  
 Täglich früh 7 Uhr.  
**Inserate**  
 werden angenommen:  
 bis Abends 6, Sonn-  
 tags bis Mittags  
 12 Uhr:  
 Marienstraße 13.  
 Anzeig. in dies. Blatte  
 finden eine erfolgreiche  
 Verbreitung.  
 Auflage:  
 41000 Exemplare.

# Dresdner Nachrichten

**Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.**

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

**Abonnement:**  
 Vierteljährlich 20 Ngr.  
 Bei unentgeltlicher Be-  
 ferung in's Haus.  
 Durch die Königl. Post  
 vierteljährlich 22 Ngr.  
 Einzelne Nummern  
 1 Ngr.  
**Inseratenpreise:**  
 Für den Raum eines  
 gespaltenen Zeiles:  
 1 Ngr. Unter „Einge-  
 sandt“ die Zeile  
 2 Ngr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

**Dresden, den 2. November.**

Der zeitliche Gerichtsrath beim Bezirksgericht Chemnitz, Gottlieb Friedrich Kerschmar, ist zum Gerichtsamman bei dem Gerichtsamt Grünhain und der Assessor beim Gerichtsamt Zwickau, August Richard Rohr, zum Gerichtsamman bei dem Bezirksgericht Chemnitz, sowie der zeitliche Assessor beim Gerichtsamt Döbeln, Friedrich Edmund Richard Strauß, zum Gerichtsamman bei dem Gerichtsamt Strehla ernannt worden.

Die am 11. Mai d. J. vertagte Ständeversammlung ist gestern hier wieder zusammengetreten, und wird die Erste Kammer nächsten Montag, die Zweite Kammer bereits heute Vormittag ihre Sitzungen wieder aufnehmen.

Mit einer gewissen Spannung sieht man der Vorlage des sächsischen Staatsbudgets an den Landtag entgegen. Schon seine äußere Gestalt wird eine gegen früher ganz verschiedene sein. Wichtige Einnahmeposten werden darin ganz fehlen: Post und Telegraphie; umfassende Ausgaben wie der Militär-Etat werden dem Landtage nur wie ein Schaugericht vorgelegt werden, bei dem es heißt: Alles besehen, aber nichts angreifen, denn die Millionen für das Militär müssen laut der norddeutschen Bundesverfassung einfach bewilligt werden. Auch die 1 1/2 Millionen, welche Sachsen als Matricularbeiträge in die norddeutsche Bundeskasse fließen lassen muß, entziehen sich factisch der Unabwendigen Bewilligung. Alles dies kann man sich vorher sagen; unbekannt jedoch ist bis jetzt das Verhältnis der einzelnen Budgetziffern unter einander. Was man darüber hört, klingt nicht allzu erfreulich. Die Kosten der Reorganisation der Armee und das Budget für die reorganisierte Armee sollen beinahe die Höhe des früheren gesammten Budgets erreichen. Um nun alle die übrigen Staatsbedürfnisse zu decken, wird wohl nichts weiter übrig bleiben, als den bisherigen Steuerzuschlag von 1/2 der Gewer- und Personalsteuer u. s. w. aufrecht zu erhalten; an einen Rückgang der Steuern ist selbstverständlich auf eine lange Reihe von Jahren hinaus nicht zu denken.

Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten, am 30. October. Aus den Registratorbüchern ist hervorzuhellen, daß bei Correction der Königsbrüderstraße ein bedeutender Mehraufwand entstanden ist, wozu um nachträgliche Bestimmung des Collegiums gebeten wird. Der Vorsitzende begrüßt die vom Reichstage zurückgekehrten Herren Professor Dr. Wigard und Dr. Schaffrath, indem er auf die „fast übermenschlichen Anstrengungen“, welche die letzte Session des norddeutschen Reichstags mit sich gebracht habe und welchen sich die genannten Herren mit gewisshafter Pflichttreue hingegeben hätten, hinweist, mit herzlichem Willkommen. Zunächst ergriff Prof. Dr. Wigard das Wort zur Charakterisirung des Reichstags und der Darlegung seiner und mehrerer seiner Kollegen Stellung zu dem bekannnten Sachsenkriege, hervorgerufen durch Dr. Blum &c. Redner nimmt die Begrüßung um so dankbarer hin, je weniger er gerade von großen Erfolgen sprechen könne, welche von seinem und seiner Kollegen Standpunkte aus erreicht wurden. Er schließt mit dem Wunsche, daß der künftige Reichstag etwas mehr Rechte für das Volk selbst bringen möge. Dr. Schaffrath spricht seinerseits den wärmsten Dank aus für die freundliche Begrüßung, indem er die Hoffnung zu erkennen giebt, daß Wohlwollen, welches das Collegium ihm erweise, sich noch einigermaßen zu verdienen. — Hierauf referirte Stadtschilling zu einem Vortrage der Finanzdeputation, ein Nachprotokoll von 2500 Thlr. für die städtische Arbeitsanstalt betr. Nachdem derselbe darauf hingewiesen, daß der Mehraufwand in Folge der einschlagenden Verhältnisse zu bewilligen sein werde, da einmal die Verfassung theurer als in früheren Jahren, der Verdienst hingegen ein geringerer geworden ist, so wolle man doch erst das Gutachten der gemischten Deputation einholen, es nicht rathsam sei, die Anstalt von ihrem jetzigen Platze zu verlegen. Nachdem noch erörtert wurde, daß auf die Verlegung bezügliche Anträge früher schon gestellt worden und Stadtschilling noch darauf hinwies, daß eine Reorganisation der Arbeitsanstalt wenigstens 50,000 Thaler beanspruchen werde, beschließt das Collegium, die Sache an den Stadtrath mit dem Ersuchen zurückzugeben, über die Verlegung der Arbeitsanstalt weitere Auskunft zu erteilen. — Referent Hartwig schlägt im Namen der Finanzdeputation vor, da die Reparaturarbeiten bei der Orgel in der Neustädter Kirche sich umfangreicher herausgestellt hätten als man glaubte, indem sie durch die eingerichtete Heizung sehr gelitten habe, jetzt aber in vieler Beziehung so gut wie neu sei, die vom Stadtrath geforderten 885 Thlr. aus der Parochialkasse zur Bestreitung des entstandenen Mehraufwandes zu gewähren — wird genehmigt. — Die hiesige Bogenschützengilde hat an den Stadtrath ein Gesuch gerichtet, daß Seiten des Stadtraths, wie der Stadtverordneten eine Deputation mit ihr zusammen trete, um über Reformen zu verhandeln, welche das Dresdner Bogenschützen...

hat geglaubt, daß es nicht gerathen sei, diesen Weg eines möglichen Ausgleiches von der Hand zu weisen, jedoch sehe sie das Eine voraus, daß der Recours, welchen die Bogenschützengilde eingewendet habe, vorerst zurückgenommen werde, geschähe dies, so schlägt die Deputation vor, eine Abordnung ihres Collegi zur beantragten gemeinschaftlichen Deputation vorzunehmen, jedoch ausdrücklich zu erklären, daß das Collegium keinerlei Verpflichtungen anerkennen könne, in dieser Frage die Initiative zu ergreifen und dabei noch zu wiederholen, daß diese Deputation nur einen beratenden und durchaus keinen beschließenden Character habe. Dieses Votum wird einstimmig genehmigt. — Auf der westlichen Seite des Güterbahnhofes befindet sich ein Streifen communalen Areal's, welcher zu einer Straße nach der Ammonstraße in einer Breite von 30 Ellen verwendet werden sollte. Das Ministerium des Innern verordnete jedoch, daß diese Straße in einer Breite von 40 Ellen zu bauen sei. Es hat nun der Stadtrath der wiederholten Vorstellungen müde, beschloffen, dieses Areal an den Restaurateur Hilbrand auf 6 Jahre zu verpachten, um dort eine Restauration zu errichten. Da sich nun Sachverständiger's nicht dahin ausgesprochen hat, daß die Straße in einer Breite von 30 Ellen genüge so schlägt die Finanzdeputation vor, den Stadtrath zu ersuchen, von einer Verpachtung auf mehrere Jahre absehen zu wollen und diese Angelegenheit, wenn alle Instanzen erschöpft sind, bei den Ständen des Landes zum Vortrag zu bringen, wird genehmigt. — Stadtschilling referirte über die Verwendung der sogenannten Erdgelder am Friedrichstädter Kirchhofe. Es handle sich hier hauptsächlich um eine Erweiterung des neuen Friedrichstädter Kirchhofes, welche in einer Weise auszuführen sei, durch welche die entstehenden Kosten auf die Friedrichstädter Gemeinde, das nach Friedrichstadt verlegte Krankenhaus, sowie auf die politische Gemeinde eine gleichmäßige Vertheilung fänden, indem schon früher bei allen auf dem Kirchhofe nöthigen Reparaturen sowie bei dem Bau des Todtenhauses die Parochianen sehr stark belastet wurden, so daß sie genöthigt waren, ein Darlehn aufzunehmen. Nach einer Darlegung der Vermögensverhältnisse dieser Kirchengemeinde votirt das Collegium, die beantragte zweimalige Ausschreibung von Parochialanlagen zur Zeit wenigstens abzulehnen und den Stadtrath in Gemäßheit des Deputationsgutachtens zu ersuchen, in Betreff der Erweiterung des neuen Friedrichstädter Kirchhofes und der dadurch erwachsenden, nach dem Betrag feststehenden Kosten Vortrag an die Oberconsistorialbehörde zu erlassen und unter Hinweis auf die Kirchhofschulden die Ausgleichung derselben herbeiführende und die Friedrichstädter Parochie nicht zu hart treffende Vorschläge zu ertheilen und dabei die Parochianen mit Zahlung unmittelbarer Beiträge zu verschonen. Ein damit zusammenhängender Antrag des Referenten Prot. Kayser wird der Verfassungsdeputation zur weiteren Prüfung und Berichterstattung überwiesen. — Director Keenel besüchwortet einen eingereichten Antrag, welcher auf die Abschaffung des Religionsides bei den Lehrern, die mit Religionsunterricht nichts zu thun haben, wie Zeichen-, Schreibe-, Turn- und Tanzlehrer &c. hinausgeht. Nachdem derselbe auf den geschichtlichen Ursprung des Religionsides eingegangen, bemerkt er mit, daß derselbe in keinem anderen Lande als nur in Sachsen auch auf Lehrer ausgedehnt sei, die mit Religionsunterricht nicht betraut sind und es stände zu befürchten, wenn dieser Religionside nicht aufgehoben würde, könne sogar ein Lehrermangel eintreten, indem bei der jetzigen Neugestaltung von Norddeutschland es den Lehrern leicht werden würde, in einem nicht-sächsischen Lande Anstellung zu finden. Der Kreisliche Antrag wurde durch Beschluß des Collegiums an die Verfassungsdeputation überwiesen. — Die von der Petitionsdeputation vorgebrachten Petitionen fanden, bis auf ein Gesuch um Dispensation von der Gewerbsunmündigkeit, welches abfällig beschieden wurde, Genehmigung.

Am Nachmittage des 30. Reformationsfestes waren die weiten Räume unserer herrlichen Frauenkirche bis in die höchsten Emporen mit Kindern besetzt, Kopf an Kopf saßen sie und erhebend war es, was wohl an 6000 Kinderstimmen den Choral: „Ein feste Burg ist unser Gott“ singen zu hören. Herr Prediger Wülfner hielt hierauf eine Festrede, die ganz der Würde der Feier und dem Zuhörerkreise angemessen war und die nicht verfehlt hat, einen tiefen Eindruck in den kindlichen Herzen zu hinterlassen. Gleichzeitig hat diese Rede den Wunsch rege gemacht, sie gedruckt in die Hände der Kinder geben zu können, damit sie ein lebendes Andenken an diesen Tag erhalten. Es ließe sich damit vielleicht auch ein weiterer, edler Zweck erreichen, wie die Förderung der Kaiserstiftung. Wir geben nur die Anregung dazu. — Am Vormittag schon, lange vor 11 Uhr, füllte sich der Altmarkt mit einer weiten Menschenmenge aller Stände und Altersklassen. Auf dem hohen Balcon der linken Rathhausfront hatte sich das Stadtmusikcor postirt. Die Menge war der Rathhausfront zugewendet. Fast alle Fenster bis zum Giebel hinauf hatten sich geöffnet und Kopf an Kopf sah über den Platz hinweg und fast jede Hand hielt ein

Exemplar des Liedes: „Ein feste Burg ist unser Gott!“ Punkt 11 Uhr intonirte die Kapelle des Lieb und schallte die feierliche Melodie nach 350 Jahren wunderbarlich durch den vom Wetter begünstigten Vormittag daher, während oben die Devise vom Giebel des Rathhauses in goldener Schrift: „Soli Deo Gloria!“ (Gott allein sei die Ehre) ehrwürdig und zur Andacht aufmunternd herniederstrahlte.

Durch den vielfach erhöhten Verkehr, welcher jetzt zwischen Dresden und Berlin stattfindet, treten die Uebelstände der Eisenbahnverbindung zwischen beiden Städten recht grell hervor. Zunächst ist der Preis ein unverhältnißmäßig hoher; 25 Meilen mit 86 Ngr. zu bezahlen, überschreitet den Meilenpreis von 3 Ngr. pro Meile um 11 Ngr. Raum zu recht fertigen ist namentlich der Umstand, daß vor Kurzem eine Erhöhung des Fahrpreises eingetreten ist. So zählt man jetzt in der zweiten Classe statt 3 Thlr. 28 Ngr. volle 16 Ngr. mehr. Eine solche Erhöhung der Beförderungsgelder schlägt allen Grundätzen der Volkswirtschaft ins Gesicht. Derartige Speculationen der Eisenbahnverwaltungen auf den Geldbeutel des Publikums lassen es höchst dringend erscheinen, daß von Seiten des norddeutschen Bundes ein Eisenbahngesetz gegeben werde, welches das Publikum vor der Willkür der Verwaltungen schützt. Was soll man z. B. dazu sagen, daß Derjenige, der in Berlin ein Billet nach Dresden löst, gezwungen ist, 3 Sgr. mitzuführen, als passirte er die Marienbrücke bis zum Bismilch'schen Bahnhof? Dies thun bekanntlich fast ausschließlich nur Passanten und nur wenige in Dresden verbleibende Reisende; die Mehrzahl steigt in Neustadt aus. Um so ungerathener ist der allen Reisenden ausnahmslos auferlegte Brückenzoll. Ebenso muß man, wenn man in Neustadt-Dresden aussteigt, 3 Sgr. für die Marienbrücke bezahlen, die man doch nicht passirt. Sehr zu beklagen ist auch bei der Strecke Dresden-Berlin, daß jenseits Rödera selbst mit Courierzügen bei allen, auch den kleinsten Zwischenstationen angehalten wird. Der eigentliche Character eines Schnellzugs geht dabei ganz verloren. Kurz, die Strecke Dresden-Berlin ist eine derjenigen, bei welchen sich das Bedürfnis eines allgemeinen Eisenbahngesetzes am allerdringlichsten fühlbar macht.

Neben der fortgesetzten Rückerstattung von Vergütungsansprüchen für Kriegseinquartierungen des vergangenen Jahres gegen Aushändigung der Quartierbillets, sollen nunmehr laut Bekanntmachung der Einquartierungsbehörde die geschuldeten Vergütungsbeiträge für die im Jahre 1866 getragenen Kriegseinquartierungen, worüber aber die betreffenden Quartierbillets verloren gegangen sind, nach Maßgabe der amtlichen Quartierlisten ausgezahlt werden, soweit nicht Beanstandungsurtheile vorliegen. Zur Vermeidung eines zu großen Andranges der dadurch Berechtigten wird diese Auszahlung je nach den verschiedenen Quartieramtsbezirken erfolgen und jeder der betreffenden Quartierwirthe eine Aufforderung zur Empfangnahme seines Geldes bekommen.

Wie uns mitgetheilt wird, sind am 29. Octbr. gegen Abend von einem Neubau auf dem Alaunplatze, wo sie mit Arbeit beschäftigt waren, zwei Militär-Strasarbeiter entsprungen, ohne daß deren Aufgreifung bis jetzt gelungen ist.

Frau Reichskanzler v. Bussli, welche einige Zeit auf dem Schlosse Erdmannsdorff bei ihrer Frau Tochter zugebracht hatte, ist wieder auf Villa Laubegast eingetroffen, gedenkt sie jedoch binnen Kurzem zu verlassen, um ihren Winteraufenthalt in Wien zu nehmen.

Vielfach hört man jetzt wieder Klagen über die Gasbeleuchtung. Es ist nicht die Qualität des Leuchtstoffes, die man tadelt, sondern der geringe Druck, mit welchem das Gas in die Röhren strömt.

Auf einem hiesigen öffentlichen Tanzlocale mußte vorgestern Abend gegen einen Gast eingeschritten werden, der sich dort eines gräßlichen Benehmens gegen andere Besucher des Locals schuldig gemacht hatte die unschuldige Veranlassung dazu gab, wie gewöhnlich, ein Mädchen und zwar die vermeintliche Geliebte des Aufsehers, die nach dessen Meinung mit anderen Gästen geliebäugelt und dadurch ihres Geliebten Eifersucht erregt haben sollte.

Großhain 31. October. Vorgestern wurde bei uns ein Wörder festgenommen, der auf dem Wege zwischen Kraunitz und Ponikau einen Viehhändler, um ihn zu berauben, mit einem Steine von 52 Pfund Gewicht zu Tode gestoß hatte. Er gestand dieses Verbrechen bei seiner Einlieferung den Gerichtsbeamten kaltblütig zu und schloß nach abgehaltener Abendmahlzeit und Genuß von 4 Kannen Wassers vom Abend bis zum andern Morgen so ruhig, als wäre sein Gewissen frei von jedem Vorwurf. Dem „Dr. J.“ schreibt man hierüber unterm 30. October: Gestern Vormittag 10 Uhr ist bei Kraunitz an der Ponikau-Ortstrander Straße der Leichnam eines schon älteren unbekannnten Mannes aufgefunden worden, an welchem die Spuren eines gewaltsamen Todes bemerkbar gewesen sind. Derselben Tages Abends wurde ein schon längere Zeit strobriessig verfolgter Wädergeselle aus

Reburg a. d. S. arbeitet, weil er in einem Badhause zu ...

Vom 29. bis 30. October Nachts brannte in Jent- ...

Am 27. Oct. Abends entstand in der Scheune des Gutsbesizers ...

Am 29. October in der Scheune des Gutsbesizers ...

Am 29. October in der Scheune des Gutsbesizers ...

Am 29. October in der Scheune des Gutsbesizers ...

Am 29. October in der Scheune des Gutsbesizers ...

Am 29. October in der Scheune des Gutsbesizers ...

Am 29. October in der Scheune des Gutsbesizers ...

Am 29. October in der Scheune des Gutsbesizers ...

schifflichen Lehrerverammlung betraut war, die bekanntlich vom ...

am 31. October. Es werden Ihnen aus allen Theilen ...

Bei jeglicher Wiedereröffnung der Stände-Versammlung ...

Essentielle Gerichtsitzung am 1. November. Da die heutige ...

Tagessgeschichte. München, 30. October. In der heutigen Sitzung ...

Stuttgart, 31. October. Nachdem die Abgeordneten- ...

Stuttgart, 31. October. Nachdem die Abgeordneten- ...

genommen. Viele Abgeordnete, welche gegen die Annahme ...

Italien. Die Alarmnachricht der Pariser „Presse“ über ...

aus Rom, 25. October, wird der „R. Bz.“ der Inhalt ...

am 31. October. Es werden Ihnen aus allen Theilen ...

Bei jeglicher Wiedereröffnung der Stände-Versammlung ...

Essentielle Gerichtsitzung am 1. November. Da die heutige ...

Tagessgeschichte. München, 30. October. In der heutigen Sitzung ...

Stuttgart, 31. October. Nachdem die Abgeordneten- ...

Stuttgart, 31. October. Nachdem die Abgeordneten- ...

Stuttgart, 31. October. Nachdem die Abgeordneten- ...

Stuttgart, 31. October. Nachdem die Abgeordneten- ...

gewöh auf g Dr W leigt W Gehal bin id Nr. Rieler Loaf- Ghatel- in sch 5 Pfe neu e ten B W Kan Vertro des id 1 Thl eigener Feber Gin Thaler fort 3 fignen O ten) B preis s Poste Gin vo

die Annahme auf Bayern für  
„Presse“ über  
anzogen mit dem  
Flucht geschlagen  
Violatacedias mit  
ang der Telegrar  
hergestellt und  
an thätlichst  
für die französi  
reuten wäre, dies  
arüch.iten. Da  
eignis nichts er  
t eingetreten ist.  
Stg.“ der Inhalt  
dem Datum des  
Brimates, Erz  
riandl hat. Das  
tit: Der Papst  
zu beklagen den  
rechtigsteiten, die  
Renischen bes  
kämpfen und  
Er bezeichnet  
on Wittwen und  
erläufer der Ge  
Er sagt, er sei  
che die heiligsten  
vort aufspalten  
und wo sich der  
Renischen werden  
wärts getrieben,  
n erklärten Mit  
ihre Beschüßer,  
llen wissen, daß  
eiligen Canons  
gen haben. Der  
wehren, die un  
gestürzt. Trop  
iscopat den be  
die italienische  
en sie ihn aus  
er Armece, trotz  
ses kleine Heer  
icht lange wird  
er li teisthanen  
zu sehen, er  
Uebel, die sie  
u Menschen ha  
weite Theil der  
Bolen gewid  
die Verbrechen,  
Regierung. Er  
ühliche Unter  
ientic; er kün  
gen habe seine  
und den Gläu  
was sogenannte  
er die polnische  
ragt; er spricht  
n Akademie in  
enischen Dicese  
würdtigen Pri  
die Bischöfe, die  
eten zu lassen,  
den Christenheit  
Zeitraum für  
für die euro  
schen Dicesen  
Bergebung und  
enigen, die für  
Paribaldianern,  
nd, machte der  
mischen Corre  
empfangen die  
eod und mit  
agte der Papst:  
den Vampyr  
den Waffen ge  
alten Mann.“  
ne Gesangene  
schufe verloren,  
a Gut. Nun,  
bekommt und  
bitte ich Euch  
mer Abgeschie  
st, meine lie  
sch um solche  
er Karde sehr  
gen Vater den  
t ihnen seinen  
iale' schreibt:  
ig wieder her  
Die Comites  
ate sind auf  
steht in Bel  
hat die Frei  
egen Rom zu  
ie italienischen  
mpfangen wor  
ehörden außer  
Regierungs  
nucl eingeseht

**Leih-Anstalt,**  
Pirn. Strasse 46, 1.  
gewährt Darlehen in jeder Summe auf Baaren sowie auf gute Pfänder aller Art unter strengster Discretion.  
**Dresd. Leih- u. Creditanstalt.**  
**Wilsdruffer Str. 28,**  
leiht jede Summe auf Baaren aller Art, Werthgegenstände, Gehaltsquittungen, Staatspapiere u. Cours u. strengster Disc.

**Für geheime Krankheiten**  
bin ich täglich früh und Nachmittags zu sprechen Breitestrasse Nr. 1, H. C. Kox jun., früherer Chirurgen in der R. S. Armee.

**Oscar Renner,**  
Marienstrasse 22,  
Ecke der Margarethengasse,  
empfehlen heute Mittag und Abend:  
**Pökel chweinsknöchel und Kartoffelklöße,**  
**Magdeburger Sauerkraut oder gekochten Meerrettig.**  
sowie vorzügliches Wiener Märzenbier von Anton Dreher und ganz feines Bodenbacher Bier aus der Gräflich von Thun'schen Brauerei.

**Hamburger Etablissement,**  
Badergasse 29 I,  
von J. C. Stülcken.  
sich angekommen:  
Aus Hamburg: Rauchfleisch, Caraculwurst, Zangen- und Trüffelwurst, Kieler Sprotten, ger. Rindsjungen, Salm. Weiden, Lachs und Schwarzbrod.  
Aus Norwegen: Christiania Andjoit.  
Aus Russland: Zuckerröhren und Astrachaner Caviar.  
Aus Holland: Rahmkäse und Liqueur.  
Aus England: Colmans Durham Mustard, Cheshire, Stilton und Loaf-Käse, Hat y's Converses.  
Aus Frankreich: Neue Compote, Rouquefort, Mont d'or und Neufchätel-Käse.  
Aus Portugal: Porto Zwiebeln, spanische Oliven und Apfelsinen.

**Täglich frische Austern.**  
**Feine Habana-Cigarren**  
in schöner, qualitätsreicher Waare, a Mille von 15 Thaler, a Stück von 5 Pfennige an, empfiehlt  
**J. G. Stolze,** Scheffelgasse Nr. 5, Ecke der Quergasse.

**Das photographische Atelier**  
von **Röhr & Comp.,**  
Amalienstrasse 22,  
neu eingerichtet und zweckentsprechend ausgestattet, empfiehlt sich dem geehrten Publikum bestens. Aufnahme von 1 bis 3 Uhr

**Das so beliebte Brod aus der Mühle zu Walroda**  
empfehlen das Mehl- und Producten-Geschäft von  
**H. Pohle, L. Hirschel,**  
See-Strasse Nr. 20, Eingang Zahngasse zweites Gewölbe.

**Geschäfts-Eröffnung.**  
Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich das  
**Mehl-, Brod- & Productengeschäft**  
von **L. Hirschel,**  
See-Strasse 20, Eingang Zahngasse, 2. Gewölbe,  
känflich übernommen habe und hoffe, daß mir dasselbe Vertrauen zu Theil werden möge, was mein Vorgänger befiessen und welches ich durch gute Waare und reelle Bedienung mir zu erhalten suchen werde.  
Dresden, am 1. November 1867.  
Hochachtungsvoll  
**H. Pohle,**  
sonst L. Hirschel.

**Billigster Verkauf.** Herrenstiefel 2 Thlr. 15 Ngr., Damengusstiefel 1 Thlr. 5 Ngr., Kinderstiefel von 10 Ngr. an. Bestellungen werden nach eigener Methode im Raschnen genau passend und schnell geliefert und wird Jeder mich Beehrende Billigkeit und Güte finden. W. Geinze, Marienstr. 5.

**Ein Haus mit Stallung und Zubehör,** im Preise von 12,000 Thaler bis 25,000 Thlr. wird sofort zu kaufen gesucht und von Besitzern oder Administratoren (nicht Agenten) Beschreibung, Lage und Verkaufspreis sub  
**L. 88**  
posto rest. Hauptpost erbeten.

**Ein neuer Gehpelz,** durchaus von Italis, ist billig zu verkaufen Breitestrasse 27, 11.

**Dr. G. Neumann,** pract. Arzt und Spezialarzt für Geschlechts- und Hautkrankheiten, Sprechst. 8-10 U. Vorm., 1-4 U. Nachm. und auf Best.-ung: Freiburger Weg 21a. 1.

**Alberts-Bad** Bäder u. Trankanstalt, Dresden, Oststr. Nr. 38. **Wannen-, Douche- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.  
**Dampfbäder** für Herren Sonntag, Montag, Mittwoch u. Freitag v. fr. 8-11 u. Sonnab. v. fr. 10-11 u., sowie alle Tage Nachm. v. 2-3 U. für Damen Dienstag u. Donnerstag v. fr. 8-11 u., Sonnab. v. fr. 7-10 U.

**Geld sofort**  
in jeder Betragshöhe auf alle gute Pfänder  
Nr. 13, II. gr. Schiessgasse 13, II.

Der Prospekt der **diätetischen (Schroth'schen) Klinik** ist gratis zu haben bei den Herren: Bartsch (Badergasse 81), Voening (gr. Brüdergasse 4), Große (Heitbahnstraße 21) und Bernhardt (Nordstraße 17).

**Dr. med. Keller,** Weissenhausstraße Nr. 5a.  
Sprechstunde Nachmittags von 2 bis 3 Uhr.  
Für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

**Diana-Bad** Bürgerwiese (11. War-  
den), Cur- u. Haus-  
bäder zu jeder Tageszeit  
ausgen. Sonntag Nachmittags  
Kirsch-Börsche-Dampf- u. Douchebäder von 7-11  
und 2-7 Uhr Für Damen: Montag von 2-7 Mittw. und Sonn-  
abend von 7-11 sonst stets für Herren

**Getreidepreise.** Dresden, am 1. November 1867.

a. d. Böcke	Thlr. 7	12/2	8	2/2	a. d. Martie	Thlr. 7	—	8	—
Weizen (weiss)	7	12/2	8	2/2	Weizen	7	—	8	—
Weizen (roum)	6	27/2	7	2/2	Korn	5	25	6	—
Korn	5	25	6	1/4	Gerste	4	5	4	10
Gerste	4	5	4	15	Hafer	2	8	2	28
Hafer	2	5	2	15	Seu à Str.	—	23	—	27
Gerstefeln	1	10	1	20	Stroh-Edel 7	15	8	—	—
Butter a Kanne	16	16	18	18	Erbsen	—	—	—	—

**Ein Landgut mit massiven Gebäuden,** 3/4 Stunde pr. Bahn von Dresden, am Anhaltepunkt der Eisenbahn, nahe einer Fabrikstadt gelegen, mit ca. 1600 St.-G., vollständig bebaut u. todten Inventar, soll f. 22,000 Thlr. verkauft werden, der Boden ist vorzüglich; man bittet Adr. unt. S. P. 100 poste rest. Hofplatz Dresden.

**Eine Volontär Stelle**  
in einem größeren Colonial- und Materialwaaren-Geschäft, wird für einen jungen Mann aus guter Familie gesucht. Adressen bittet man unter C. S. Nr. 8 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

**Wein Arbeitslocal**  
befindet sich jetzt:  
am See 2, 1. Etage.  
**Wilh. Schulze,** Drechsler.

**Ein junger anständiger Herr,** sucht eine Schlafstelle in Neustadt. Näheres Casernenstrasse 10 im Garngeschäft.

**Ein Techniker oder Geschäftsmann,** welcher sich an einem voraussichtlich rentablen Geschäft mit einigem Geld beteiligen will, findet Gelegenheit unt. Nr. 50-100 franco poste restante Bahren.

**Neue Hamburger Appetitsheringe**  
eine sehr beliebt gewordene Delicatsse,  
empfehlen in Fässchen von 5 bis 10 Schod à Schod incl. Fr. 11 Ngr.

**Friedr. Niesling**  
Tharandter Straße 3.

**Ein verheirateter junger Kaufmann,** welcher eine Caution von 500 Thlrn. stellen kann, wünscht eine für ihn passende und dauernde Stellung. Gisl. Offerten werden unter der Chiffre W. S. 14 rest. Hofpostamt Dresden erbeten.

Heute den 2. November  
**Schweins-Prämien-Ausschießen**  
Abends 8 Uhr. Maunsstraße Nr. 60, wozu ergebenst einladet der Restaur.

**Leute Franfurter Brühwürste**  
à Pa. 4 Ngr. — 3 Pa. 11 Ngr.  
empfehlen

**Friedr. Niesling**  
Tharandter Straße 3.

**Gesucht zu kaufen:**  
Beethoven's et Mozart's Streichquartett und Trios, desgl. auch für Clarier. Verkäuflich folgende Nachsch. Gegenstände: eine gute Geige, eine Viola, ein Cello und außerdem ein vorzügl. italien. Cello, mehrere Noten für Cello, Geige u. Reinhold, Rampische Straße 15, 11.

**Ein junger Mann** sucht einig. Privatstunden über Buchführung u. Rechnungswesen zu nehmen. Adr. bittet man gest. mit näherer Angabe unter F. W. in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Ein junger Mann,** der eine gute Handschrift schreibt und bereits einige Zeit in der Expedition eines Advocaten gearbeitet hat, kann sofort als **Wirtschafts-Schreiber** placirt werden. Näheres R. S. poste rest. Hofplatz Dresden.

**Braunkohlen**  
sind eine Partie abzugeben v. Schiff hinter Hotel Bellevue.  
**Bosch.**

**Für Musiker.**  
Eine gute, fast neue Trompete ist zu verkaufen Terrassengasse Nr. 8.

**Ein Pianoforte,**  
sehr elegant in Jacarande, schönem Ton, soll Umstände halber sofort für die Hälfte des Kostenpreises verkauft werden in der Dresdener Leih- und Credit Anstalt, Wilsdrufferstr. 28, 111.

**Vortheilhaft r**  
**Haus-Verkauf.**  
Ein ganz neues dreistöckiges, an der schönsten Promenade von Freiberg gelegenes Fronthaus, welches 6480 Thlr. Brandasse und 400 Thlr. Mietz-ertrag hat (der jetzigen Besitzerin Nämlichkeiten nicht mit eingerechnet), soll bei 1500 Thlr. Anzahlung von einer alten und fränklichen Wittwe baldigst für die Brandcaffentare verkauft werden. Die übrige Kaufsumme kann längere Jahre fest darauf stehen bleiben. Neelle Bewerber erhalten alles Nähere auf portofreie Anfragen unter der Adresse H. S. 820 poste rest. Freiberg.

Man sucht einen noch wenig getragenen eleganten **Herrenpelz** billig zu kaufen. Wo? sagt die Exp. d. Bl.

**Zimmerpänne**  
liegen zum Verkauf auf dem Kalkwerke in Pieschen neben dem Elbpavillon. Näheres beim Brenner daselbst oder bei **Wehinger** in Dresden, Threliensstraße 15.

**Ein Drechsler-Gehilfe**  
auf Eisenbein-Galanterie-Arbeit wird gesucht bei **Wilh. Schulze,** am See Nr. 2.

**Ein Knabe,** welcher Lust hat, **Drechsler** zu werden, kann sich melden bei **Wilh. Schulze,** am See Nr. 2.

**Zimmer-Himbeeren**  
Wunder der 4 Jahreszeiten stehen zur Ansicht mit Früchten und sind zu bekommen 15 Stück für einen Thlr. Niederlösnig bei Köpchenroda Nr. 102 bei

**Z. Hebestreit,**  
Kunst- und Handlungsgärtner.

**Verkauf.**  
Ein noch ziemlich neues **Restaurations-Inventar** soll Veränderung wegen sehr billig verkauft werden. Auch kann das Lokal übernommen werden. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes

**Verlaufen**  
hat sich ein schwarzes **Pudel** mit weißen Vorderpfoten, Maulkorb und Steuernummer 1517. Gegen gute Belohnung zurückzubringen  
Pirraischstraße 30, 1.

**Wegen Abreise**  
ist ein **Pianoforte** für 110 Thaler und Neubles zu verkaufen  
See-Strasse Nr. 8, 2. Et.

**Ein Aufw.riemädchen** wird sogleich gesucht Oststr. Nr. 32, 11. links.

**P. Heinrich Schatz,**  
8 Rampische Str. 8,  
empfehlen folgende

**Sorten v. Cigarren:**  
**La Pureza,**  
4 Mille 9 Thlr. das Stück 3 Pf.,  
**Upmann,**  
4 Mille 13 Thlr. das Stück 4 Pf.,  
**Pizaro,**  
4 Mille 15 Thlr. das Stück 5 Pf.

**Eine Decimalkwaage,** 20 Centner Tragkraft ist billig zu verkaufen  
gr. Kirchgasse Nr. 4, prt.

**Pianinos**  
empfehlen billigst **A. Bartholomäus,** Breitestr. 20, 11.

2 Herren können separate heizbare Schlafstelle bekommen Räcknitzstr. 1, 4 Tr. links.

**1000 Stück Seelenwärmer**  
empfehlen zu billigstem Preise  
**Franz Striegler,**  
Bazar, Badergasse 29/30.

**Eine Parthie neue Winterböcke**  
und **Hosen** äußerst billig zu verkaufen Weberg. 35, im **Pfand-Geschäft.**

**36 Stück Bettücher**  
kommen (Montag den 4. d. M.) große Brädergasse 27, mit zur Versteigerung.

Heute Abend  
**Karpfenichmaus**  
nebst  
Gänse- und Hasenbraten,  
wozu freundlichst einladet „Gasthaus zum grünen Baum.“  
**S. Dietz,** Münzgasse 11.

**Magrn, Recurse, Appellation u.**  
bejort Fleischer's advocatorische Expedition: Rosengasse 23.

Ein schwarzes **Chignon** von Heinrichstr. Palaispl. bis gr. Weig. G. — Geg. Belohn. abzug. Bandgeschäft Grattaß, a. d. Kirche, Neustadt.

**Jamaica-Coffee**  
à Pfd. 9 Ngr.  
Von diesem äußerst feinen, dem Java im Geschmack übertreffenden Coffee, hatte ich Gelegenheit eine größere Parthie vortheilhaft zu beziehen und erlaube mir diese wirklich günstige Offerte ganz besonderer Beachtung zu empfehlen.

**Rich. Hagedorn,**  
a. d. Neustädter Kirche 3.

**W. Wagentrecht,**  
Banzhausstraße 7,  
empfehlen zu billigen und selten Preisen sein reich sortirtes Porzellan, Pa-  
ger in Tafel- und Caffee-Service,  
Haus- und Küchen-Geräthen, Stein-  
gut Waaren, China-Silber namentlich  
Edelsteine u. a. Christofle, 14  
Rückstrasse.

Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende nach 10 Uhr.

# Königl. Belvedere der Königl. Terrasse. Heute Soirée musicale

von Herrn Musikdirector G. Franke und seiner verstärkten Kapelle.  
Anfang 6 Uhr. Concert Programm: Entree 3 Ngr.  
Marcia E-moll von Mendels. Bartholdy. Ouverture in A-Dur v. Mendels.  
Jubil-Ouverture von G. H. v. Weber. Baribolde.  
Götterschwärmer, Walzer von J. Vanner. Sinfonie C-moll (Nr. 5) von Beethoven.  
Finale aus Moses von Rossini. Ouverture zu Figaros Hochzeit v. Mozart.  
Am Meer, Lied von Fr. Schubert. Jummartellen, Walzer von J. Opul.  
Meditation über ein Bräutlium v. S. Bach von Weinb.  
Marcia funebre von Chopin. Saito mortale, Walzer von G. Franke.  
Morgen zwei Concerte. J. G. Reichner.

## Waldschlösschen (im Saal).

### Heute großes Concert (Streichmusik)

von Musikchor des A. S. H. Grenadier-Regiments, unter Direction des Herrn Musikdirector A. Treutler.  
Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Gahr Müller.

## Braun's Hotel. Sinfonie-Concert

in dem Stadtmusikchor unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.

Ouverture zur „Athen“ von Wallace. Lustspiel-Oper a. d. „Räuber von Athen“ von A. v. Beethoven.  
Die Lebensmühen, Walzer von J. Vanner. Orientalische Sinfonie von Ary Spindler.  
Op. 111, 121, 131 für 3 Violoncellen, von J. Carli am. vorgef. von den Herren Voreng. Fohle und Dann.  
Ouverture (Nr. 1) „Donner“ v. Beethoven. Aether-Träume, Walzer von J. Strauß.  
Maggio a. d. C-moll-Sonate von Mozart. Aux Belles, Polka von G. Puffholdt.  
Anfang 6 Uhr. Entree 3 Ngr. W. Braun.

## Bergkeller.

### Morgen Sonntag Mostfest

#### Grosses Concert

von dem Trompeterchor des Gardereiter-Regiments.  
Entree 2 1/2 Ngr. Berger.

### Gasthof zu Nieder-Loschwitz.

Montag den 4. November, zum Kirmesfest, Nachmittags 4 1/2 Uhr

#### Grosses Concert

von Herrn Stadtmusikdirector Friedrich Wagner und dem Trompeterchor des Gardereiter-Regiments.  
Entree 3 Ngr. Nach dem Concert Ballmusik von demselben Chor.  
Hierzu ladet ergebenst ein Adolph Pomsel, Gasthofsbesitzer.

### Oberer Gasthof zu Loschwitz.

Dienstag den 5. November

#### Grosses Concert

von dem Stadtmusikchor aus Dresden unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdm. Puffholdt.  
Anfang 6 Uhr. Entree an der Kasse 5 Ngr.  
Billets zu 4 Ngr. sind zu haben bei G. Reichel, Gasthofsbesitzer.

## Restaurant zum Bazar-Keller.

### Heute Frei-Concert.

F. Debuss.

## Von heute an frischer Most

täglich auf dem Burgberg in Loschwitz. Bormann.

## Morgen Sonntag den 3. November 1867

### Kirmesfest zur goldenen Höhe,

wozu ergebenst einladet Adolph Schulze.

## Deutscher Kaiser in Pieschen-Dresden,

Restauration, Tanzsalon und Kegelbahn, Leipzigerstrasse.

### Morgen Tanz-Musik.

## Gänse-Prämien-Schießen

heute Sonnabend den 2. November in der Restauration „Zur Hoffnung“, Falkenstrasse. Es ladet freundlichst ein der Anstreicher.

## Sonntag den 3. und Montag den 4. Nov.

### Kirmesfest in Stadt Amsterdam

in Laubegast, sowie Tanzmusik bei gut besetztem Orchester im neu decorierten Saale.

Es ladet dazu ergebenst ein C. F. Koch.

## Heute Sonnabend, den 2. Nov., Abends 7-9 Uhr im Hôtel de Pologne. 3. Vortrag von Rud. Genée. Shakespeare's König Heinrich IV. Erster Theil.

Billets zu numerirten Plätzen a 20 Ngr., zu nicht-numerirten 10 Ngr. sind in der Musikalien-Handlung bei B. Friedel (Schlossstrasse 17), nichtnumerirte auch in der Arnold'schen Buch- und Kunsthandlung (Altmarkt) zu haben; sechs Karten für 1 Thlr. 20 Ngr.

## Sechs Vorträge über Meisterwerke der epischen und dramatischen Poesie.

Dr. Semler beginnt diese Vorträge Sonnabend den 9. November Abends von 7-8 Uhr in dem Hôtel de Pologne.  
Die Themata sind: 1) Naal und Damajanti und Savitri. 2) Die Ilias. 3) Die Odyssee. 4) Sophokles' Elektra. 5) Shakespeare's Macbeth. 6) Shakespeare's Julius Cäsar.  
Die obigen Vorträge halten den gelehrten Apparat principiell fern und wollen im vollen Sinne des Wortes popular sein, so dass auch die reifere Jugend daran Theil nehmen kann.  
Das Nähere in der Arnold'schen Buchhandlung am Altmarkt.

## Kirmesfest im Gasthof zu Leuben.

Es ladet ergebenst ein Richter.

## Im unteren Saale des Gewandhauses.

### Ed. Beyer's Nordamerik.

### Cycloorama.

Sonnabend 2. Novbr. 3. Theil:

Unten oben: sechs verschiedene Ansichten des Niagara Falles, Waldbrand, Industrie-Ausstellung, New York, New York, Schiff im Sturm, Helgoland, Ulanensch, Hamburg.

Preise der Plätze: Sperrplatz 10 Ngr., erste Platz 6 Ngr., zweiter Platz 4 Ngr., dritter Platz 2 Ngr. Kinder, sowie Institute die Hälfte.

Halbe-Dugend Billets zu billigeren Preisen. — Billetsverkauf Morgens von 10 bis 12 Uhr und Abends an der Cassé.

Casséöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

## Warnung!

Die Mitglieder der Allgemeinen Unterstützungs-Casse Dresdner Buchdrucker sehen sich veranlaßt, hierdurch darauf aufmerksam zu machen, daß sie sich dahin geeinigt haben, jedem Buchdrucker den Zutritt zu dieser Casse zu verweigern, welcher in der Petzold'schen Fabrik-Druckerei Condition annimmt, da der Eigentümer derselben jeden Beitrag zu dieser Casse verweigert. Die bisherigen 5 Druckerei-Gehilfen dieser Fabrik haben bereits gekündigt.

Wegen die in Nr. 305 d. Bl. befindlichen verläumdenden und unwohnen Behauptungen eines Theodor schulte, ist von mir der Antrag auf Untersuchung und Bestrafung bei Gericht gestellt worden.

Dir. Müller.

## Gasthof z. Kronprinz in Hofterwitz.

Sonntag den 3. und Montag 4. November

### Kirmesfest.

An beiden Tagen von 4 Uhr Tanzmusik. Es ladet ergebenst ein G. Liebethal.

## Sonntag und Montag:

### Kirmesfest

im Gasthof zum goldenen Löwen in Pillnitz.

## Oberer Gasthof in Loschwitz.

Sonntag den 3. und Montag den 4. November

### Kirmesfest.

Zu beiden Tagen Tanzvergügen Hochachtungsvoll Carl Reichel.

Omnibus-Abgang halb 2 Uhr vom „Münchener Hofe“ aus.

## Zur Kirmes auf dem Heller

Sonntag den 3. November Friedrich Fischer.

## 2000! 2000!

### getragene Röcke und Beinkleider

werden für ein auswärtiges Haus zu kaufen gesucht. Um die Waare so schnell als möglich zu erzielen, werden die höchsten Preise gezahlt: 4 grosse Schleser-gasse 4. I.

## Restauration zum Löbauer Bier-Tunnel.

Heute Sonnabend große außerordentliche Vorstellung des weltberühmten Künstlers Cagli-siro. Anfang 7 1/2 Uhr. Entree nach Belieben. Die Vorstellung findet im Glassalon statt. Um zahlreichem Besuch bitten ergebenst

Telegramm des „Corresp.“ (Wochen-

schrift für Deutschlands Buchdrucker u. Schriftsetzer.)

## WARUNG.

Sämmtliche Gehilfen der

## Petzold'schen Buchdruckerei

(Düfenfabrik) haben wegen Rasen-Angelegenheiten gekündigt. Zuzug in jedem Falle zu verhindern.

Sämmtl. Kassenmitglieder Dresdens.

Für meine Buchdruckerei suche

zum sofortigen Antritt

1 tüchtigen Maschinenmeister,

2 gute Accidenz Drucker,

1 Schweizer-Decker,

10 Setzer.

Dresden, den 1. November 1867.

G. F. Petzold,

Bismarckstr. 21.

## Für Bierbrauereien.

42 Stück Biergefäße in 1/2

Tonnen, Eimern u. 1/2, Eimern

sind zu verkaufen. Die Fässer

sind noch fast neu, aus hartem

Holz, mit eisernen Reifen versehen. Adressen mit „669“ bezeichnet sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Eine große Parthie fertiger Bött-

cherwaare, Böhlen und Bretter,

4 Zoll 2" u. 3" rheinl. Maß

stark, sehen wegen Aufgabe des Ge-

schäfts zum sofortigen billigen Verkauf beim Holzhändler J. G. Seibt,

Börlitz, Bauernstraße 12.

## Klempner,

gute Arbeiter, werden ge-

sucht in der Blechwaaren-Fabrik

von

## Rudolph Kluge

in Döbeln.

## Chignons

empfiehlt

in den modernsten Mustern

von 15 Ngr. an bis 6 Thlr.

die

Fabrik künstlicher

Haararbeiten von

## Hsc. Baumann,

10 Frauenstraße 10.

## Ein verheiratheter Kaufmann, drei-

zig Jahre alt, flotter Verkäufer,

sucht dauernde Stellung als Buchhal-

ter, Kassier oder irgend einen an-

deren Posten. Gute Referenzen können

gegeben werden, sowie eine Caution

von 1000 Thlr. Adressen beliebe man

unter Chiffre

A. Z. 1000

in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

## Gegen gute Wechsel und genügende

Sicherheit sind ca.

## 10,000 Thlr.

sofort auszuliehen. Unter R. J. 2.

sind Adressen in der I. Postexpedition

Nr. 4, Ammonstraße, niederzulegen.

## Gesuch.

Zu einem schon bestehenden rentab-

len Geschäft wird ein Theilnehmer

von 3-500 Thaler gesucht. Adv. un-

ter R. v. P. 24 Exped. d. Bl.

## Ranchern

einer sehr kräftigen und dabei vorzüg-

lich schön brennenden Cigarre,

empfehle ich meine

## Primoroso-Cigarren

unter Nr. 21, à 3 Pfennige.

J. C. Stoltze,

Scheffelgasse 5, Ecke der Quergasse.

## Einige fleißige und brave Frauen

finden Beschäftigung in d. Wasch-

Anstalt, Neuegasse 12.

Familiennachrichten u. Privatbespred-

lungen in der

Exp. d. Bl.

# Ausverkauf von Tapissierie-Arbeiten.

Sämmtliche vorjährige Muster meiner angefangenen und fertigen Tapissierie-Arbeiten, in brillanten Farben und geschmackvollen Dessins, verlaufe, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Eine Partie auf Canvas gemalte Teppiche in verschiedenen Größen  
à Stück 12 1/2 Ngr. — 1 1/2 Thlr.

C. Hesse, Altmarkt.

# Anton Dreher's Brauereien

Schwechat bei Wien, Steinbruch bei Pest, Micholup bei Saaz (Böhmen).

1857.  
WIEN.  
Grosse goldene  
Medaille.

1862.  
LONDON.  
Grosse bronzene  
Medaille.

1867.  
PARIS.  
Grosse goldene  
Medaille.

## Bier-Dépôt in Dresden: Schützenplatz Nr. 3.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma G. Neidlinger ein Filial für das Königreich Sachsen zum Verkauf der amerikanischen Nähmaschinen aus der Fabrik

## The Singer Manufacturing Company in New-York

errichtet habe.

Hochachtungsvoll

G. Neidlinger, Hamburg.

General-Agent für Deutschland und den Norden.



Von allen Etablissements, welche sich mit der Anfertigung von Nähmaschinen beschäftigen, ist wohl keine so berühmt geworden, als die Singer Manufacturing Company in New-York, deren Familien- sowie Manufactur-Maschinen auf allen Weltausstellungen, wo dieselben vertreten waren, mit dem ersten Preis gekrönt wurden. Auch auf dem hiesigen Continente ist keine Nähmaschine so beliebt und allgemein eingeführt als die Singer'sche, welche ohne Zweifel auch bei dem hiesigen geehrten Publikum sich bald eines großen Erfolgs zu erfreuen haben wird. Die besondern Vollkommenheiten liegen in der großartigen Einrichtung der Fabrik, und durch die einfache Construction der Maschinen ist das Erlernen des Nähnens ungemein erleichtert. Viele andere Fabriken sind nur für einen oder wenige Zwecke brauchbar, eignen sich solche für die Weisnähererei, so genügen sie nicht für Schneiderarbeit oder für den Familiengebrauch, wo nicht selten sehr dünne und auch starke Stoffe genäht werden sollen. Die Singer-Nähmaschine überwindet diese Schwierigkeiten leicht durch ihr System der graden Nadelbewegung und näht die verschiedensten Stoffe, ohne irgend welche Veränderungen daran vorzunehmen, mit der größten Bequemlichkeit und Accuratesse, so daß sich dieselbe für Weisnähererei, Familiengebrauch wie auch für Manufakturzwecke immer gleich gut eignet.

Alle sich für Nähmaschinen interessirende Käufer sowohl wie Nicht-Käufer sind hiermit ergebenst eingeladen, sich von der Vorzüglichkeit, namentlich der neuen, gänzlich neu ausgedacht und verbesserten Familien-Nähmaschine zu überzeugen. Unterricht gratis, sowohl im Geschäftslocal, wie auch bei den Käufern.

G. Neidlinger, Ecke der Badergasse und großen Kirchgasse (im Bazar).

10 grosse Schiessgasse 10,  
vis-à-vis der Moritzstrasse.

## Otto & Rieding

empfehlen selbstgebaute

### Nähmaschinen

solider und practischer Construction  
zu billigen, aber festen Preisen  
und übernehmen

### Näharbeiten

jeder Art  
zur geschmackvollen Ausführung  
in kürzester Zeit.

10 grosse Schiessgasse 10,  
vis-à-vis der Moritzstrasse.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß von heute an und während der Wintermonate die täglichen Concert-Produktionen unserer Instrumente und Kunstwerke nur Nachmittags von 2-6 Uhr stattfinden.

Zugleich empfehlen wir unser reichhaltiges Lager von Harmonium, — von großen selbstspielenden Instrumenten unserer eigenen Erfindung, — und von Musikwerken aller Arten in Kästen und Dosen.  
Dresden, den 1. November 1867.

F. Kaufmann u. Sohn,  
Gstra-Allee 10, Akustisches Cabinet.

## Äpfelschälmaschinen

sind wieder vorrätzig auf Lager und empfiehlt

C. F. Schultz,

an der Kreuzkirche Nr. 13, neben der Blochmann'schen Buchdruckerei.

## Institut für Tanzkunst

Wiesenthalstrasse 2b.

Den 4. November beginnt ein neuer Course. In 4 Stunden werden alle Rundtänze gelehrt.

Wilhelm Jerwitz.

pers. Colomanzer des Königl. Hoftheaters.

## Brillen

empfehlen mit den sorgfältig geschliffenen Gläsern sein reichhaltiges Lager in Stahlfassung von 15 Ngr. Silberfassung von 1 1/2 Thlr., Goldfassung von 3 1/2 Thlr. an einer geeigneten Bedienung. Untersuchung der Augen und Bestimmung der Gläser mit größter Sorgfalt und mit neuem vorzüglichem Instrument.

J. Kollark, Frd. Heydel,

Hof-Mechaniker und Optiker,  
Wallstrasse 19, zunächst der Post.  
Reparaturen in kürzester Zeit und billigt.

## Gegen Zahnschmerz

empfehlen vom augenblicklichen Stillen Apotheker Bergmann's Zahnwolle aus Paris à Hülle 24 Ngr. sämmtliche Apotheken zu Dresden und Umgegend.

## Hrochs Zahnpasta

in Paketen zu 6 Ngr. führen in Commission sämmtliche Apotheken Dresdens.

## Petsch's

(früher in Berlin)

## Äpfelwein-Verkauf

in u. außer dem Hause  
Landhausstrasse Nr. 1.

## Billigster

## Verkauf

neuer und getragener  
Winterüberzieher,  
überhaupt aller Arten  
Herrenkleider  
Gr Schiessg 7, III.

## Balmzweige,

Fächerpalmzweige, Bouquets, Kränze  
schön u. billig: Tharandterstrasse 4.

Dampfwagen. Abgang nach Leipzig u. Chemnitz fr. 4 1/2, 6, 10, 12, (bis n. Leipzig) Nm. 20, u. 6 1/2. Berlin fr. 4, Nm. 2. Wuppertal fr. 10, Nm. 20, u. 6 1/2. Weissen fr. 6, 10, Nm. 1, u. 6 1/2. 11 1/2. Wien fr. 12, Nm. 10. Leipzig u. Prag fr. 7, 9, 12, 2, 7, 10, 12. Freiberg fr. 2, Nm. 2, u. 6 1/2. 9. Tharand fr. 8, 10, Nm. 2, u. 6 1/2. 9. Ostlich fr. 6, 10, Nm. 1, u. 6 1/2. 11 1/2. Ankunft hier von: Leipzig fr. 9, 12, Nm. 20, u. 6 1/2. Ostlich fr. 11, 12, 14. Weissen fr. 7, 10, Nm. 20, u. 6 1/2. 9. Wien Nm. 20, Nm. 20. Leipzig u. Prag fr. 8, 1, 2, 6, 10, 12. Freiberg fr. 7, 10, Nm. 20, u. 6 1/2. Tharand fr. 7, 10, Nm. 20, u. 6 1/2. Ostlich fr. 9, 10, Nm. 2, u. 6 1/2. 11 1/2. Abfahrt: früh 6 bis Leitzner, 10 b. Pirna, 2 b. Schandau, Abds. 5 b. Pirna. — Vorm. 10 b. Weissen, Nachm. 3 b. Riesa (Eisenbahnanschluss), Abds. 5 b. Weissen. Anknüpfung früh 7 1/2 b. Pirna, Vorm. 9 b. Schandau, Nachm. 3 b. Pirna, Abds. 5 1/2 b. Leitzner. — Vorm. 8 1/2 b. Weissen, Nachm. 1 1/2 b. Riesa, Abds. 4 1/2 b. Weissen.

**Waschfabrik v. C. Küstritz,**  
Fabrik & Verkauflocal: Dresden, Ostra-Allee 7 part.  
**Billiger Verkauf**

fertiger Hemden in allen Größen und Qualitäten. — Befriedigende Ausführung aller Aufträge auf separate Anfertigung von Ausstattungsgegenständen, insbesondere von Oberhemden, eleg. Damenwäschen etc.

**Prüfet Alles und wählet das Beste.**



Auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wurde den **Stollwerk's** sehen



**Brunst-Bonbons**

für ihre vorzüglichen Eigenschaften die alleinige Preis-Medaille zuerkannt und dadurch wiederholt die noch von keinem ähnlichen Nahrungsmittel erreichte Vollkommenheit glänzend constatirt.

Depots befinden sich in allen Städten des Continents a 4 Ngr. per Bndet stets vorrätig in Dresden bei

**Weis & Henke, Haupt-Depot, Schloßstraße 11,** und in sämtlichen Apotheken, sowie bei

- Julius Claus, Neustadt am Markt,
- Julius Herrmann, am Elbberg,
- Nich. Kämmerer, Baumgärtstraße,
- Boldemar Kaud, Friedrichstraße,
- Victor Neuber, Kreuzstraße,
- Robert Spaltholz, Naumarktstraße,
- Bernh. Wolf, Annenstraße, sowie
- in Altenberg bei Carl Gäbler,
- in Gamsen bei Hugo Pischel,
- in Trautenstein bei Apotheker Ziegner,
- in Freiberg bei Apotheker S. Arant,
- in Meißen in der Stadt-Apothek,
- in Pulsnitz bei Apotheker Herb,
- in Tharandt bei Apotheker Bach,
- in Wilsdruff bei Apoth. S. Kautner.

**Moritzstrasse Nr. 14.**

**Das MAGAZIN der TAPETEN-FABRIK**

**GUSTAV HITZSCHOLD**

bietet eine reichhaltige Auswahl deutscher, französischer u. englischer Tapeten sowie gemalter Fenster-Rouleaux in den neuesten Mustern.

Um mit nachstehenden Artikeln, theils ältere Designs, theils damit ganzlich und schnell zu räumen, eröffne ich von heute an einen

**Ausverkauf**

**z. bedeutend herabgesetzten Preisen**

von Couffuren anstatt 1 1/2 bis 2 Thlr. für 1 1/2 und 2 Ngr., Neze von 1 Ngr. an, Chenillestoffe 3 und 6 Ngr., leinere Schläpe Stück 1 2 und 3 Ngr., weiße Schläpe von 1 Ngr. an, gestickte Kragen von 12 Pf. an, gestickte Rockanten von 1 1/2 Ngr. an, echte Batisthücher mit Saum 7 1/2 Ngr., Kleiderhücher, Tülldecken von 5 Ngr. an, leinere Bonnets 3 Ngr., gestickte Herren- und Damenhemden, Einlage, Nachtschäcken ältere Modelle, geflöppelte Kragen mit und ohne Manschetten, schwarze Mantelknöpfe etc. etc.

Insbesontere empfehle ich Stulpen von 3 Ngr. an, gestickte Stulpen mit Kragen von 5 Ngr. an, 1/2 Schürzen, Bunte, Wallis, Satin und andere Reglige Stoffe, weißen Mull und Mousselin, Tarlatan, 6 Ellen breiten Kleiderstoff, gemusterte Tulle, Batiste, Mull und Pique, schwarze, Mühlblouien etc. etc.

**zu äusserst billigen Preisen.**

**Gustav Blüher,**

**Nr. 6. Hauptstraße Nr. 6.**

Gleichzeitig halte ich mich zur Anfertigung von Herren- und Damenwäsche, sowie ganzer Ausstattungen nach den neuesten Modellen, empfohlen.



**6procentige Prioritäts-Obligationen des Sächsischen Steintoblenbau-Vereins,**

welche von 1871 ab binnen 24 Jahren im Wege alljährlicher Verlosung amortisirt werden, sind zum Emittionscourse von 98 Procent und gegen Vergütung der seit dem 1. Juli 1867 aufgelaufenen Stückzinsen zu entnehmen in:

- Dresden bei Herren Günther & Rudolph,
- Herrn Ed. Haase,
- Herrn Lüder & Fischer,
- George Meusel & Comp.,
- Herrn Eduard Rocksch Nachfolger,
- M. Schie,

sowie auf dem Comptoir des Sächsischen Steintoblenbau-Vereins, Bischofstraße 24, 1, Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, Weissen bei Herrn C. C. Wunder.

**Galvanische Vergoldung und Versilberung**

(nach Christofele) von Tafelgeschirren u. s. w. im Atelier für Galvanoplastik von

**H. Bartsch, Palmstraße 49.**

**weissen Bayerischen Alpen-Grüner-Brust-Syrup**

in Flaschen zu 6, 11 und 20 Ngr. halten für Dresden Lager die Herren: Herrmann Bette, Schloßstraße, Oscar Schaner, Dohnaplatz, Julius Garbe, Baumgärtstraße, Julius Dümler, Altmannstraße.

**Unter dem Fabrikpreise**

verkaufe ich eine Parthie nicht mehr ganz moderner Brochen, Ohrhinge, Armbänder, Ringe etc.

Moritzstraße 10. **Joh. Garten jr.,** Juwelier.



**künstlichen Blumen,**

zur gegenwärtigen Saison empfehlen wir unser Lager von französischer sowie eigener Fabrikate, als Ballkränze, Hutweige, Bouquets, Schmelzfrüchte und Goldverzierungen in jeder Genre, zur gefälligen Beachtung.

**Wilhelm & Börner,** Galeriestraße Nr. 14 erste Etage.

**Contobücher** in allen Größen, selbstgefertigte Arbeit, empfiehlt die Buchbinderei von **Emil Klein,** Frauenstraße 7, II. (Copiebücher.) Haus des Hrn. Hofkammer-Vertram. (Eintrankalt.)

Größte Auswahl aller Arten Schuhwaaren von vorzüglichster Qualität und elegantester Façon zu der allgemein bekannten Billigkeit.

**H. Krompholz,**

Wallstraße 16, Fortitusbauende, Firma: „Der vergoldete Stiefel“.

Beschellungen nach Maß werden bei Anwesenheit der billigen Lagerpreise prompt ausgeführt. Wiederverkäufern besonderer Rabatt. Bitte genau auf meine Firma „der vergoldete Stiefel“ zu achten.

**H. Krompholz.**

**Spritzen** in allen gangbaren Mustern und Größen, Stechbecken und chirurgische Instrumente, empfiehlt die Fabrik von

**Julius Böhmer, Badergasse.**



**Reinheits- und**

Sind die berühmten Vairitischen Waidwoll-Artikel ganz besonders zu empfehlen. Zu haben im Haupt-Depot bei

**H. J. Eilers,** Seitzstraße 16, Ecke d. Breitestr.

**Geschlechts-Kranke.**

Haut- u. Nervenkrankheiten bittlich **Dr. Cronfeld,** Berlin, Linienstraße Nr. 149.

**Epileptische Krämpfe**

(Fallsucht) heilt **Dr. O. Kellisch,** Specialarzt f. Epilepsie, Berlin, Jägerstraße 75 76. Auswärtige brieflich.

**Ed. Springer, Friseur,**

30 Marienstraße 30, empfiehlt alle Arten künstlicher Haararbeiten, die natürlichen Haare auf Täuschendste nachahmend, Verdecken, Toupetts, Scheitel, Zöpfe, Locken, Chignons, Vorderlocken, Rollen u. s. w. fertig bei Verfertigung solidester Arbeit zu billigen Preisen.

**Alten ächten Franzbranntwein.**

mit und ohne Salz, zum medicinischen Gebrauch empfiehlt in bester Qualität **Sermann Koch, Altmarkt 10**

**Feine Matjes-Feringe**

Stück 6 Pf., Vollheinge zum Mariniren, neue Feitheringe à Schock 8 Ngr., Bresslinge à Pfd. 12 Pf., bei Uebernahme größerer Parthien billiger.

**Alb. Herrmann,**

große Brüdergasse 12 „zum Adler“

**Gute Herren- Kleidungsstücke,**

vorzügl. Winterrode, sind billig zu verkaufen **17 Galeriestraße 17** 2. Etage, vom Altmarkt herem 1. Eck

**Kerbödes Zahnweh**

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräström's** schwedische Zahn-Tropfen, à Flasche 6 Ngr. Echt zu haben bei **Oscar Baumann,** Dresden, Frauenstraße Nr. 10.

**Geld** auf alle gute Pfänder

Badergasse 1 3 St.

**Grosser Ausverkauf.**

6 1/2 Bettzeuge 3 Ngr.,

5 1/2 rein Leinen 33 Pf.,

6 1/2 rein Leinen 42 Pf.,

7 1/2 rein Leinen 53 Pf.,

6 1/2 blau bedruckte Schürzen rein Leinen 95 Pf.,

6 1/2 grau und weiße Handtücher 20 Pf.,

6 1/2 weiße Handtücher 27 Pf.,

6 1/2 Butterbarchent 24 Pf.,

6 1/2 Jackenbarchent bedruckter Nips 30 Pf.,

6 1/2 waschächten Eilenbgr. Gattun 3 Ngr.,

6 1/2 do. Möbel-Gattun 3 Ngr.

**O. G. Höter,**

**2 Annenstraße 2.**

**Um Ratten und Mäuse,**

selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine giftigen Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Ngr., welche den in dieser Beziehung so oft und verb. getriebenen Pestiferen jetzt mannehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

**E. Sonntagh,**

Arkanist u. Chemiker in Weichselmünde. NB. Alleiniges Depot für Dresden und Umgegend bei Herrn

**H. Blumenstengel** Galeriestraße Nr. 17. Briefe werden franco erbeten.

**Grüneine Punsch- u. Srog-Essenzen,**

Rotwein, Punsch Ess- u. von Rum u. Arac, zu billigen Preisen, fortwährend vorrätig

**Bischof, Cardinal**

a. Glasje 6 Ngr. empfiehlt **J. L. Hennig,** 10. Annenstraße 10.

**Der Gasthof zu Räditz,**

ein halbes Stündchen vor dem Plauen'schen Schloß von Dresden gelegen (die Promenade dahin ist eine d. schönsten für die Städter), soll unter günstigen Bedingungen verkauft oder an einen tüchtigen Wirth verpachtet werden. Näh. Kaiser Straße 5, vor d. Plauen'schen Schloß.

**Ein Pianino**

im Preis bis 100 Thlr., baare Zahlung, sucht man zu kaufen. Adressen mit N. 111 werden in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein Pianoforte von Rosenkranz**

gebaut, mit der Preis-Medaille versehen, ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen im Pfandgeschäft Schöffergasse 21, 1. Etage.

**Geld** auf werthvolle Pfänder:

gr. Schlegelgasse 15, III.

# Geschäfts-Uebersicht

des Spar- und Vorschuss-Vereins zu Dresden auf den Monat Oktober 1867.

Eingang.		Abg.		Ausgang.		Abg.	
Eing.		Abg.		Eing.		Abg.	
Cassenbestand ult. September 1867	7,401 3 2						
Vorschüsse zurückgekehrt	46,574 28 5	Vorschüsse neugewährt	51,498 15 -				
Zinsen u. Prov.	3,516 22 -	Devisen	4,089 11 -				
Conto-Corrente	982 13 8	Einlagen	32,880 12 3				
Mitgliederbeiträge	17,062 3 3	Quartalszinsen	1,561 21 1				
Einlagen	503 25 4	Conto-Corrente	23,380 4 8				
Eintrittsgelder	47,822 6 3	Mitgliederbeiträge	24 9 -				
Einlagebücher	4 - -	Bewaltungskosten	697 14 5				
Zinsgemein	1 10 -	Zinsgemein	450 2 1				
	755 25 2						
Summa der Gesamteinnahme	117,223 14 5	Summa der Gesamtausgabe	114,565 - 3				
	124,624 17 7	Cassenbestand ult. October 1867	10,039 17 4				
			124,624 17 7				

Dresden, am 1. November 1867.

Spar- und Vorschuss-Verein zu Dresden.  
Ferdinand Hillmann, stellvert. Director.

## Wir empfehlen hierdurch unsere ganz vorzüglichen Schmiedekleinkohlen

und beziehen uns wegen deren Werthes auf die nachstehende Bescheinigung der Königl. Werst.

Altwasser in Schlesien, den 15. October 1867.  
Die G. v. Kramsta'sche Bergwerksverwaltung.

Die von der Carl George Victor-Grube eingeleitete Probe wurde als vorzügliche Schmiedekohle, deren Güte den allerbesten den 14 aus den westphälischen Gruben eingeleiteten Schmiedekohlen nicht nachsteht, erachtet.

Danzig, den 23. August 1867.

Königliche Werst.  
G. Werner, Corbetten-Capitain.

## Offertverhandlung.

Von Seite der Gemeindevorstellung des Kurortes Schönau wird die offerweise Ueberlassung der Herstellung eines neuen Schieferdaches am Schlangengraben statt der unbrauchbar gewordenen Blecheindeckung ausgeschrieben. Die Dachfläche ist mit 239 Qu. R. bemessen. Das herzustellende Doppeldach ist auf Latten mit englischen 23 1/2" langen und 1 1/2" breiten blauen Schiefer mit dreizölliger Uebergrifung der Schieferplatten auszuführen.

Ebenso wird dem Uebernehmer die hierbei erforderliche Klempnerarbeit, als Abreißen des alten Daches per 261 Qu. R., Eindecken der Gesimse und Parapetmauern u. dgl. mit Zinkblech per 59 Qu. R., wozu auch 70 Eisensträger, 2' 6" lang, erforderlich sind, dann 20 Qu. R. neue 18" breite Dachrinne von Blech nebst Reparaturen an den Ventilatoren und Abfallröhren abzugeben. Ingleichen die Maurerarbeit, bestehend in der Einpflasterung des Dachbodenraumes per 192 Qu. R. in Kalk nebst Material.

Die Zimmermannsarbeiten sammt Holzmaterial verbleiben in Regie, weil sich nicht ermitteln läßt, was von dem gegenwärtigen Dachstuhl brauchbar ist.

Die näheren Verhandlungsbedingungen, Plan und Kostenüberschlag können jederzeit in der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Der Bau selbst wird nach Zulass der Bittung mögl. bald im Frühjahr 1868 begonnen und muß bis Ende April vollständig ordnungsmäßig übergeben werden.

Den Offerten ist ein Babium von 5% des offerirten Anbotes beizufügen und haben diese auf die Gesamtarbeiten zu lauten. Der Termin zur Einbringung von Offerten wird bis letzten November 1867 festgesetzt.  
Schönau, am 29. October 1867.

## Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Nachdem dem wiederholt ausgesprochenen dringenden Wunsche des bisherigen juristischen Directors, Herrn Adv. Otto Leonhard Meubner, seiner Stellung im Directorio der Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden entzogen zu werden, zu unserm großen Bedauern stattgegeben werden mußte, ist auf Grund der nach § 43 des II Statutenantrags hierunter vorgezeichneten Bestimmung die gesamte Leitung des Geschäfts vorläufig in Eine Hand zu legen beschloßen und unser bisheriger kaufmännischer Director,

Herr Professor Josef Odenthal, zum alleinigen Vorstand des Instituts ernannt, zugleich aber für Behinderungsfälle den Gesellschaftsbeamten

Herrn Notar Carl Hitzschold und

Herrn Buchhalter Carl Fochtmann bergestalt Vollmacht erteilt worden, daß Beide gemeinschaftlich zum Zeichnen für die Gesellschaft ermächtigt sind.  
Dresden, am 1. November 1867.

## Der Verwaltungsrath.

Franz Adolf Schmidt, Gastav Ackermann, Vorsitzender. stellvertretender Vorsitzender.

## Kunst-Auction.

Dienstag den 5. November u. folg. Tag des Vormittags von 11 Uhr an soll im Glasalon der Kgl. Gerichts-Auction - Rampischestraße Nr. 21 - nachbenannte, eine reiche Auswahl bildende

## Sammlung werthvoller Delgemälde

in eleganten Goldrahmen, z. Th. Originale von anerkannt vorzüglichen hiesigen und auswärtigen Künstlern, als auch sehr gute Copien nach der Dresdener Galerie, versteigert werden. Es befinden sich in dieser Sammlung schöne Landschaften, als auch Genrebilder, Jagd- und Thierstücke in jeder Größe, und dürften sich solche besonders mit zu Weihnachtsgeschenken eignen.

A. G. Oehlschlägel, Königl. Bezirksgerichts-Auctionator.  
In Stellvertretung: Carl Breitsfeld, verpfl. Assistent

## Rechte Gothaer Cervelatwurst, ungar. Salamitwurst, Sardinen à l'huile

empfangen in frischer Waare und empfiehlt billigst

Albert Herrmann, gr. Brüdergasse 12, Adler.

Dr. A. H. Reim, Specialarzt Nürnberg, erteilt Geschlechtskranken zur raschen u. gründlichen Heilung brieflich Consultation. Durch ganz neue südamerikanische Pflanzenmittel wird syphilitische Ansteckung ohne Gebrauch von Mercuro und Jod in 10 bis 14, und jede Gonorrhoea in 12-16 Tagen bejeitigt.

## Weizenstärke, Kartoffelstärke, Neuen Magd. Sauerkohl, Alb. Herrmann,

gr. Brüdergasse 12, zum Adler.

## Dreharbeiten H. Pech,

Webergasse 14, nahe der Ballstraße.

## Vorteilhaftes Anerbieten.

Ein neugebautes Restaurations-Grundstück mit bedeutenden Mietserträgen, ausgezeichnete Gastzimmer, Billardsaal, majestätischem Eiseller, nebst einem schönen Concertgarten, durchgängig Gasanrichtung, in einer großen Mittelstadt Sachsens, sehr freundlich gelegen, soll Familienverhältnisse halber, bei mäßiger Anzahl sofort verkauft werden. Näheres brieflich franco zu erfragen unter Nr.

A. B. C. 25. in der Expedition dieses Blattes.

## Achtung.

Rechte Harzer Kanarienvögel, welche alle liebliche Töne schlagen, sind angekommen direct aus Androsberg und sind zu haben Webergasse in der Weintraube 1. Etg. Nr. 2.  
Frau Schlamelcher.

## Nur 21b Freib. Platz 21b. Sammet

in blauem Lustre, die Elle 7 1/2, 8, 9, 10, 12-24 Ngr.

Rob. Bernhardt, 21b Freib. Platz 21b.

## Nur 21b. Freib. Platz 21b. weiß reinleinenes Taschentücher

in solider Qualität des Stück von 4 Ngr. an.

Rob. Bernhardt, 21b. Freib. Platz 21b.

Announcement u. Adressannahme in Klemich's Adress-Comptoir, a. d. Mauer 2. 1.

## Militair-Mützen

für alle Waffengattungen.

unter Garantie der Rechkheit in der Farbe, empfiehlt in vier verschiedenen Qualitäten die Fabrik von

Jean Schieme.

Neustadt-Dresden, Altstadt-Dresden, Altona-Strasse 4, Schloss-Strasse 23.

## Zur geneigten Beachtung.

Nachdem ich unterm 1. November die

## Restauration, Café & Billard zum „Wiener Hof“.

II. Oberjergasse 2, nahe der Pragerstraße,

übernommen habe, erlaube ich mir hiermit meine Localitäten einer gütigen Beachtung bestens zu empfehlen. Außer einer guten Tasse Caffee und allen sonstigen warmen Getränken empfehle besonders ein ganz vorzügliches, direct bezogenes Culmbacher, so wie gut gelagertes Feldschlößchen-Bier. Ueber die Straße werden die Biere, auch Einlaßes billiger berechnet. Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst Otto Bierbaum.

## Handschuh- & Grabatten-Lager

von Robert Steltzner,

gr. Weisknergasse Nr. 27,

empfiehlt sein gut assortirtes Lager von Glacé- & Baschlederhandschuhen eigener Fabrication, so wie ein großes Lager von Rudsliuhandschuhen, Grabatten, Tragbänder und bis Vollhandschuhen zu 10 Ngr. bei reellster Bedienung.

Eoeben ist erschienen und durch alle Poststellen und Buchhandlungen zu beziehen:

## Statistische Actien- und Dividenden-Tabelle,

von A. Dann. Herausgeber des „Neuen Verloosungsblattes“ in Stuttgart. Dem Freund industrieller Unternehmungen, sowie dem Actienbesitzer, der darauf mit einem Blick das Capital, die Rentabilität der verschiedenen Klassen, wie der einzelnen Papiere überschauen kann, gewiß eine willkommenere Erscheinung. Preis 5 Ngr.

## Wichtig für Bäcker!

Der Bäckermeister A. John, Besitzer der Bäckerei gr. Ziegelgasse, hat eine Kohlenheizung seit 10 Jahren in Gebrauch, die höchst einfach und an jedem Ofen billig anzubringen ist. Ich habe meinen Ofen nach diesem System durch den hiesigen Badener-Maurer Herrn Prüfer bauen lassen, bin ganz damit zufrieden und können sich die dafür interessirenden Herren Bäckermeister die Lesen des Herrn John und Unterzeichneten jederzeit unentgeltlich ansehen.

W. F. Mesbach, Bäckermeister, A. John, Bäckermeister.

## Nur 21b Freib. Platz 21b. breite weiße Halbleinwand,

à 4 Ngr., breite weiße Halbleinwand,

à 33 Pf.,

in einer vorzüglich schönen in der Wäsche ausgezeichneten Qualität bei

Rob. Bernhardt.

## Nur

21b. Freib. Platz 21b. 200 Stück

breite reine weiße Handleinwand,

à Elle 3 1/2 Ngr. 200 Stück

breite reine weiße Handleinwand,

à Elle 4 1/2 Ngr. Robert Bernhardt.

Einige gute silberne Anker- u. Cylinderuhren, mehrere silberne Damenuhren, goldene Uhren und Ringe billigst im Wandgeschäft große Schießgasse 15, 3. Etage.

## Provisions-Neisende

welche einen leicht verkäuflichen Artikel, gegenwärtig hohe Provision, mit vertreten wollen, mögen ihre Adr. unter F. W. 3333 an die Expedition d. Blattes senden.

## 3 Thlr. Belohnung

Demjenigen, welcher einen kleinen schwarzen Fubel mit weißer Brust, rothem Halsband und der Nr. 44:0 seinem Eigenthümer zustellt StadtParis.

## Die Leih- und Credit-Anstalt,

Seilergasse 1b. II.

gewährt Darlehne auf gute Pfänder und Leibhauszins.

## Neue Zuchabfälle

Habern, Knochen, Papier u. s. w. kauft man zum besten Preis 1 kl. Brüdergasse 1.

## Einladung Concert.

Als Ritzmentag den 1. Nov. im Gasthof zu Kunnendorf b. Weibingen, gegeben vom Stadtmusikchor zu Radeburg. Anfang 4 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik, wozu ergebenst einladet Berg. Wolschke.

